

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

Arbeiten, wo andere Urlaub machen und Spaß haben – das ist blöd? Weit gefehlt! Gerade der Kontakt zu den Menschen macht den kaufmännischen Beruf für Tourismus und Freizeit interessant. Das Beste daran: Der Job ist ein Chamäleon. Mit ihrem Knowhow sind die Experten überall gefragt: in Tourismusbüros, in Verbänden oder auch im Freizeitpark.

Was erwartet dich in diesem Beruf?


Die Antwort ist simpel: extrem viel! Das Berufsbild punktet mit absoluter Vielfältigkeit. Kaufleute für Tourismus und Freizeit entwickeln, vermitteln, bewerben und verkaufen Angebote, die anderen Leuten in Urlaub und Freizeit Freude machen sollen. Dabei hast du die unterschiedlichen Zielgruppen im Blick und vernetzt dich mit Partnern. Du berätst und informierst Touristen, schnürst Angebotspakete und kalkulierst Preise.

Faktencheck

 keine speziellen Festlegungen, bevorzugt Abitur

 dreijährige Ausbildung – Praxis im Ausbildungsbetrieb, Theorie in der Berufsschule

 je nach Bundesland im ersten Lehrjahr zwischen 585 und 850 Euro, im dritten zwischen 790 und 1.100 Euro; bei Ausbildung im öffentlichen Dienst im ersten Lehrjahr knapp 1.050 Euro, im dritten rund 1.150 Euro

 Jobs bei Tourismus- und Freizeitorganisationen, in lokalen oder regionalen Tourismusstellen, in Freizeiteinrichtungen oder Unternehmen des Gesundheits- und Wellnesstourismus, bei Branchenverbänden und Organisationen der Tourismusförderung

Was solltest du für den Job mitbringen?

Du lebst guten Service! Beim Kontakt mit der Kundschaft bist du freundlich und agierst souverän. Für das Entwickeln neuer touristischer Produkte brauchst du einen kühlen Kopf, Sorgfalt beim Kalkulieren von Preisen, Geschick und Durchsetzungsvermögen beim Verhandeln mit Partnern und natürlich eine große Portion Kreativität und Organisationstalent. Es hilft, wenn du in Sachen Fremdsprachen und andere Kulturen fit bist. Gute Englischkenntnisse sind ein Muss.



Was lernst du in der Ausbildung?

So breit gefächert der spätere Beruf ist, so vielfältig ist auch schon deine Ausbildung. Schwerpunkt sind zum einen Kenntnisse zu Produkten und Leistungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Dazu zählen Knowhow rund um neue Angebote ebenso wie etwa gute Marketing- und Vertriebsstrategien. Zweiter wichtiger Punkt ist die Veranstaltungskonzeption und -organisation. In deiner Ausbildung lernst du außerdem, worauf es beim Projektmanagement ankommt und wie Verwaltung, Personal- und Rechnungswesen funktionieren.

Wo findest du deinen Ausbildungsbetrieb?

Lust auf Abwechslung im Tourismus-Job? Dann findest du hier Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten zum/zur Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit in Sachsen: www.tourismustalente-sachsen.de/beruf/kaufmann-fraue-tourismus-und-freizeit

Freie Lehrstellen kannst du außerdem über die Lehrstellenbörse der IHK finden: www.ihk-lehrstellenboerse.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

